

Bilanz / Erfolgsrechnung



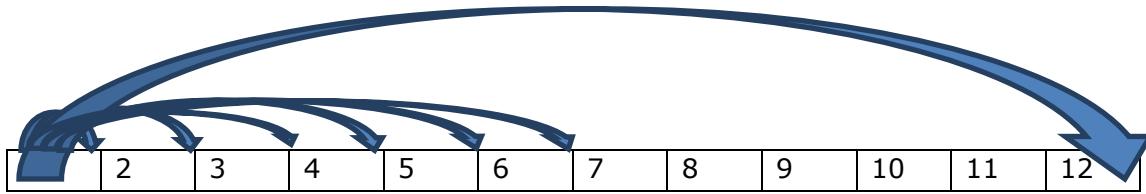
Mit maximaler Effizienz?

Heute werden laufend höhere Anforderungen an die Qualität der Wertschriftenbuchhaltung gestellt. Früher hat man sich beispielsweise mit einem einzigen Jahresabschluss begnügt, heute ist ein monatlicher Abschluss Standard. Damit der Erstellungsaufwand unter Kontrolle bleibt, ist es von zentraler Bedeutung, wie die Abschlussprozesse gestaltet werden. Im Folgenden wird aufgezeigt, wie ePOCA den Abschlussprozess unterstützt.

Die Hauptelemente eines Abschlusses sind die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Der Abschluss ist das zentrale Kontrollinstrument, welches in letzter Instanz durch einen Revisor beurteilt wird. Der Abschluss muss die tatsächliche finanzielle Lage „true and fair“ widerspiegeln und die Abschlussresultate müssen in ihrer Entwicklung einfach nachvollziehbar sein.

Monats- und Jahresabschlüsse

Heute wird in einer modern geführten Wertschriftenbuchhaltung monatlich abgeschlossen.



Nicht nur im Jahres- sondern auch im Monatsabschluss findet in der Regel eine „year to date“ Betrachtung statt, d.h. der Buchwert der Wertschriften wird an jedem Monatsende gemäss dem gewählten Wertberichtsungsverfahren (OR, FER, IFRS, US GAAP etc.) korrigiert. Diese Korrektur wird aber anfangs des nächsten Monats sofort wieder storniert, damit die „year to date“ Betrachtung auch für die realisierten Gewinne resp. Verluste der nachfolgenden Verkäufe gewahrt bleibt.

Effizienter Abschluss mit ePOCA

1. Transaktionen fehlerfrei kontieren

Treten in der Abstimmung Fehler zu Tage, dann beginnt in der Regel eine sehr aufwändige Fehlersuche. Deshalb liegt der erste Baustein der Effizienz darin, Fehler gar nicht erst zuzulassen.

- **Gesamtheitliche Verbuchung:** ePOCA verbucht sämtliche Buchungssätze eines Wertpapiergeschäftes gesamtheitlich unter Überprüfung der finalen Kontokorrentbewegung.
- **Automatische Kontierung:** Egal wie fein der Kontoplan definiert ist, die Zuordnung der einzelnen Konten erfolgt in ePOCA immer automatisch, d.h. die Anwendung eines falschen Kontos ist ausgeschlossen.
- **Elektronische Bankanbindung:** Mit einer elektronischen Bankverbindung können die Transaktionen in ePOCA importiert und automatisch verbucht werden. Damit wird ein Maximum an Fehlerquellen ausgeschaltet.

2. Schnelle Abstimmung

Die Wertschriftenbuchhaltung muss mit den Konto- und Depotauszügen der beteiligten Banken abgestimmt werden. Damit diese Abstimmungsarbeiten möglichst effizient erfolgen können, wird jeder Bankverbindung eine eigenständige Abschlusseinheit zugeordnet. Die Gesamtbilanz und -erfolgsrechnung entstehen dann via Konsolidierung der einzelnen Abschlusseinheiten. Dank dem Umstand, dass die Abschlusseinheiten pro Bankverbindung

gemacht werden, vereinfacht sich die Abstimmung (Reconciliation) wesentlich, ja sie lässt sich mit ePOCA mittels elektronischer Bankverbindungen sogar automatisieren.

3. Vordefiniertes Abschlussverfahren

Ein wichtiger Punkt für die Effizienz bei ePOCA liegt darin, dass das Abschlussverfahren für jede Abschlusseinheit in den Stammdaten vordefiniert wird. Die Wertberichtigung, sei es nun gemäss OR, FER, IFRS, US GAAP etc. gehört ebenso zum vordefinierten Abschlussverfahren wie die Zinsabgrenzung.

Der Abschluss wird mit einem einzigen Tastendruck ausgeführt und die dazugehörigen Buchungen werden automatisch erstellt.

4. Sichere Korrekturen

ePOCA verfügt über ganz spezielle Funktionen, um eine nachträgliche Korrektur einfach und sicher durchzuführen, vor allem dann, wenn mehrere Transaktionen von einer Korrektur betroffen sind, wie z.B. bei einer Korrektur einer Verkaufstransaktion, welche die Anpassung einer ganzen Reihe nachfolgender Kaufs-, Verkaufs-, Zinsabgrenzungs- und Wertberichtigungsbuchungen erfordert.

5. FIBU-Export

ePOCA liefert in sich einen eigenständigen revisionssicheren Abschluss. Falls die Daten der Wertschriftenbuchhaltung in einer umfassenden Finanzbuchhaltung integriert werden, können die entsprechenden Sammel-Kontierungen von ePOCA produziert werden. Der Verdichtungsgrad ist kundenindividuell wählbar.

6. Integriertes Investment Reporting

Ist der ePOCA Abschluss gemacht, dann sind wir ganz in der Nähe vom Investmentreport, der in ePOCA direkt aus den Buchhaltungsdaten erstellt wird. Dies hat folgende Vorteile:

- Kein Zusatzaufwand für die Erzeugung des Investmentreports
- Keine Diskrepanzen zwischen der Buchhaltung und dem Investmentreporting

Die Tatsache, dass nichts so genau geprüft wird wie die Wertschriften-Buchhaltung, „[das Herzstück der Kontrolle](#)“, stärkt die Aussagekraft des daraus abgeleiteten Investmentreportings ganz entscheidend.

ePOCA® die führende Software für die Wertschriftenbuchhaltung und Investment Reporting.
Mehr Information zu ePOCA erhalten sie unter: www.chsoft.ch



CANTALUPPI & HUG AG
SOFTWARE AND
CONSULTING

Freudenbergstrasse 142
8044 Zürich
epoca@chsoft.ch
+41 44 366 66 66